

INHALTSÜBERSICHT

<i>Vorwort</i>	<i>Seite</i>	<i>5</i>
<i>Nr. 8 B, Boulevard des Invalides</i>	<i>11</i>	
<i>Foch im Gespräch und bei der Arbeit</i>	<i>13</i>	
<i>Wie Foch zum Oberbefehlshaber ernannt wurde</i>	<i>15</i>	
<i>Worin besteht im wesentlichen die Rolle des Oberbefehlshabers? Fochs Ansichten über den einheitlichen Oberbefehl</i>	<i>18</i>	
<i>Foch und die amerikanische Armee</i>		
<i>Schwerer Zusammenstoß mit Clemenceau</i>	<i>25</i>	
<i>Die Legende vom Waffenstillstand</i>	<i>31</i>	
<i>Die Legende vom Waffenstillstand</i>		
<i>Die Rheinfrage</i>	<i>39</i>	
<i>Erster Zusammenstoß mit Clemenceau</i>	<i>39</i>	
<i>Die Legende vom Waffenstillstand</i>		
<i>Zwist mit den Engländern. Foch erzwingt seine Lösung</i>	<i>45</i>	
<i>Foch behauptet, der Krieg hätte ein Jahr früher gewonnen werden können</i>	<i>51</i>	
<i>Foch über Joffre</i>		
<i>Die unveröffentlichten Briefe, die er ihm während der Schlacht an der Yser schrieb</i>	<i>62</i>	
<i>Foch über Ludendorff</i>		
<i>Die Gründe seiner Niederlage</i>	<i>77</i>	
<i>Foch über die Marneschlacht</i>		
<i>Sein Anteil an ihr</i>	<i>87</i>	
<i>Foch erläutert den letzten Krieg</i>	<i>99</i>	
<i>Wie nach Fochs Ansicht der Krieg und die Armee der Zukunft beschaffen sein wird</i>	<i>106</i>	
<i>Foch über Napoleon</i>	<i>107</i>	
<i>Foch und der Marsch nach Berlin</i>	<i>118</i>	
<i>Foch über Amerika</i>	<i>122</i>	

<i>Foch über Deutschland</i>	124
<i>Eine trübe Stunde im Leben Fochs. Man denkt daran, ihn kaltzustellen</i>	127
<i>In welchem Augenblick Foch den Sieg winken sah</i>	133
<i>Wie Foch die Kriegsgeschichte auffaßt</i>	134
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i>	139
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Fochs Anschauung</i>	146
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Der Irrtum der Staatenlenker</i>	151
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Die beiden gegnerischen Ansichten im Kampf</i>	155
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Die Entscheidungsstunde</i>	158
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Fochs Beschwörung</i>	160
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Eine tragische Lage</i>	164
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Foch im Ministerrat</i>	170
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Foch in der Plenarsitzung der Friedenskonferenz</i>	180
<i>Der Höhepunkt des Dramas</i> <i>Foch weigert sich eine Depesche abzusenden</i>	184
<i>Das Drama des Friedensvertrages</i> <i>Die Lehren der Geschichte und welche Schlüsse Foch daraus zieht</i>	189
<i>Foch über Rußland</i>	196
<i>Foch über Gambetta</i>	202
<i>Foch über die Reparationen</i>	204
<i>Poincaré und Lloyd George</i>	207
<i>Frankreich und Deutschland nach dem Kriege. Lloyd George</i>	208
<i>Foch und die Ruhrbesetzung</i>	211
<i>Foch über die französische Politik</i> <i>Millerand. Poincaré. „Das Brachfeld“ und „Die Drohnen“</i>	216

<i>Foch und die Frankenkrise</i>	220
<i>Nach den Wahlen</i>	222
<i>Foch und das neue Europa</i>	224
<i>Foch und der Völkerbund</i>	227
<i>Finanzkrise. — Locarno</i>	230
<i>Der Karren aus der Merowingerzeit</i>	233
<i>Poincaré. — Lyautey</i> <i>Winston Churchill</i>	238
<i>Foch und der europäische Friede</i>	241
<i>Foch und Weygand</i>	244
<i>Wie Foch auf dem Lande lebt</i>	247
<i>Fochs Spiritualismus</i>	251
<i>Das Geheimnis des großen Führers</i> <i>Der Gedanke und die Tat</i>	254
<i>Fochs Apotheose</i>	259
<i>Meine letzten Gespräche mit dem Marschall</i>	260
<i>Ein Blick auf das neue Europa</i>	262